

## Der Präsident – und «eine Kompanie Soldaten»

Die Ausübung des Präsidentenamtes der Offiziersgesellschaft Lenzburg wurde und wird trotz straffem Jahresprogramm so individuell gehandhabt, wie dies die Persönlichkeit des jeweiligen Amtsinhabers verkörpert. Trotzdem würden bis heute wahrscheinlich alle POGL (Präsident Offiziersgesellschaft Lenzburg) ihre Präsidentschaftszeit als spannend, befriedigend, lehrreich und kameradschaftlich äusserst wertvoll umschreiben.

Ich persönlich empfand meine sechsjährige Zeit als POGL im positiven Sinn als ungemein fordernd, intensiv und gleichzeitig sehr bereichernd. Bei den einzelnen Aktivitäten zusammen mit dem Vorstand erlebte ich viele echte und manchmal auch nur vermeintliche Gegensätze, wo die Positionen sehr nahe beieinander lagen. So waren Arbeit und Geselligkeit immer sehr eng miteinander verbunden, denn praktisch nach jeder Vorstandssitzung wurde die Kameradschaft bis weit nach Mitternacht zelebriert. Auch die traditionellen Anlässe im Gesellschaftsjahr der OGL waren und sind so konzipiert, dass der Kontakt über mehrere Generationen hinweg automatisch und ohne Zwang gelebt wird: alte Hasen und junge Hunde verstehen sich prächtig.

Geplante Höhepunkte des Gesellschaftslebens wurden zusammen mit dem Vorstand minutiös vorbereitet und durchgeführt. Dass eine GV oder ein Bundesratsempfang auf Schloss Lenzburg perfekt organisiert und durchgeführt wird, ist für einen POGL und seinen Vorstand eigentlich selbstverständlich und Ehrensache. Die ungeplanten Einsätze des POGL machten jedoch für mich die besondere Herausforderung dieses Amtes aus, denn Freud und Leid liegen manchmal genau so nahe beisammen, wie wir dies immer wieder besingen im Lied «Eine Kompanie Soldaten». Im Rückblick waren meine eindrucklichsten und bewegendsten Einsätze

als POGL denn auch die Trauerfeier für unser verstorbene Ehrenmitglied Oberst Hans Buri und der OGL-interne Gedenkgottesdienst für einen plötzlich verstorbenen aktiven jüngeren Kameraden.

Zusammengefasst darf ich an dieser Stelle festhalten, dass die Verantwortung im Präsidentenamt zu tragen für mich nie zur Last wurde, denn das Vertrauen von Vorstand und Gesellschaft zu geniessen, wog die Arbeit des POGL mehr als auf. Ich wünsche allen meinen Nachfolgern von Herzen, dass sie dieses schöne Amt ähnlich erfüllend erleben dürfen.



*Bruno Frey als POGL mit Ehrenmitglied Oberst Hans Buri († 2004) unterwegs am Schinznacher.*

Bruno Frey